

# Erklärung zu Exportbeschränkungen, statistischen Warennummern, Warenursprung und Zollpräferenz



**BILFINGER**

Auftragnehmer:  
 Ref.-Nr. des Auftragnehmers:  
 Bilfinger Bestell-Nr.:

Ansprechpartner:  
 Lieferscheinnummer:

Der Export/Reexport der in oben genannter Bestellung enthaltenen Güter (Hardware, Software, Technologie) kann Beschränkungen nach EG-, deutschem und US-Recht unterliegen. Hierzu wird nachfolgende Erklärung benötigt. Zusätzlich erforderlich für Ausfuhren sind Angaben zu statistischer Warennummer, Warenursprung und Zollpräferenz.

Die nachfolgend geforderten Informationen sind Bestandteil der Bestellung und spätestens mit der Auftragsbestätigung bereitzustellen. Allgemeine Hinweise in Angeboten, Auftragsbestätigungen, Rechnungen oder Lieferpapieren sind für die Beachtung dieser Vorschriften nicht ausreichend.

Materialangaben		Güterspezifische Ausfuhrgenehmigungspflicht				Angaben zur Zollabwicklung		
Materialnummer des Lieferanten (Lieferposition)	Materialbezeichnung	EG-/dt. Recht (J/N)	wenn "J" dann Ausfuhrlisten-Nr. (5 Stellen)	US-Recht (J/N)	wenn "J" dann ECCN <sup>1)</sup> (5 Stellen)	HS-Code bzw. Stat. Waren-Nr. <sup>2)</sup> (8 Stellen)	IHK-Ursprung Ländercode <sup>3)</sup> (2 Stellen)	Präferenzierter Warenursprung (J/N) <sup>4)</sup>

1) Export Control Classification Number nach EAR (US Recht)  
 2) Fremdlieferanten außerhalb der EU: Nummer nach kombinierter Nomenklatur (HS-Code, mindestens 6 Stellen)  
 3) Ländercode 2 stellig, ggf. durch IHK-Ursprungszeugnis zu belegen  
 4) Wenn "J", dann Lieferantenerklärung mit Präferenzangabe je Land beifügen.

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Unterschrift, Firmenstempel